

Mozarts Zauberflöte in Herrischried

Bei einer Aufführung in Herrischried haben die Schüler Mozarts Zauberflöte kindgerecht erlebt. Die Junge Oper Detmold lässt Prinz Tamino und Papageno lebendig werden.



Prinz Tamino (links) erhält von „Den drei Knaben“ unter Anleitung des Priesters Sarastro (Mitte) seine Prüfungsaufgaben. (von links: Joachim Szepanski (Tenor), Matthias Kleinert (Bariton), Schüler). *Bild: Annka Mickel | Bild: Annka Mickel*

„Wir wollen mit Euch Oper spielen.“ So stieg Matthias Kleinert vom Projekt Junge Oper Detmold am Mittwochmorgen in der Rotmooshalle in Herrischried mit den Schülern der 4. Klassen der Rickenbacher Grundschule, den 5. und 6. Klassen der Gemeinschaftsschule Hotzenwald in ein musikalisches Gemeinschaftsprojekt beider Schulen ein.

Mozarts Zauberflöte für Schüler so aufzubereiten, dass es eine für diese Altersklasse spannende und verständliche Oper wird, war die Herausforderung für Sopranistin Eva Wätzig, Tenor Joachim Szepanski und Bariton Matthias Kleinert. Sie führten szenisch erzählend und mit ausgewählten Arien durch die Handlung,

ließen Prinz Tamino, Prinzessin Tamina, Papageno und Papagena, sowie den Priester Sarastro lebendig werden.



Orinz Tamino (links, Joachim Szepanski) und Papageno (mitte, Matthias Kleinert) erhalten von den "Botinnen der Königin der Nacht" (Schülerinnen rechts) ihren Auftrag. Bild: Annka Mickler

Das Projekt Junge Oper lebt von der gesanglichen und schauspielerischen Unterstützung der Schüler. So wurden neben „den drei Knaben“ auch die drei Botinnen der Königin der Nacht, die in Prinz Tamino die Sehnsucht nach Tamina schüren, mit Schülern spontan besetzt. Im Vorfeld dieses Musikprojektes hatten sich die beteiligten Klassen im Unterricht drei Arien und einzelne Textpassagen der Oper erarbeitet.

Wenn man junge Menschen für die Oper begeistern will, dann so. Immer wieder verlegten die Sänger ihr Spiel ins Publikum, bezogen leichtfüßig einzelne Schüler mit ein. Für das bedrohliche Gewitter, dem Prinz Tamino trotzen muss, brauchte es am Ende die Unterstützung aller. Diese nicht planbare Interaktion mit dem jungen Publikum, die Spontanität einer modernen Sprache und die Einzigartigkeit, die so in jeder Aufführung entsteht, machten das Projekt auch im zweiten Jahr zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten. Im Anschluss hatten Schüler Gelegenheit, direkt mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen.

Über die Junge Oper

Das Projekt Junge Oper Detmold ist eine Art Wanderbühne und versammelt derzeit 15 junge, professionelle Sänger, die verschiedene klassische Werke und Musicals für Schüler aufbereiten. Das Textbuch entsteht dabei jeweils in Detmold. Ansonsten sind die aufführenden Dreierteams in der Umsetzung der Stücke künstlerisch frei. Ziel der Jungen Oper Detmold ist es, klassische Werke in die junge Generation zu tragen und jungen Opernsängern vielfältige Erfahrungen in der Praxis zu ermöglichen. Verständlich und unterhaltsam werden die Stücke gemeinsam mit den Schülern aufgeführt.